

Personelles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **112 (1970)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PERSONELLES

Zürich, Eidg. Diplom

Baumberger, Andreas, 1943, von Basel, Mittlerstraße 108, 4000 Basel
 Boller, Eduard, 1944, von Goßau/ZH, Etzelsteig 1, 8038 Zürich
 Borer, Heidi, Frl., von Erschwil/SO, Rathausgasse 23, 5000 Aarau
 Hanselmann, Rolf, 1944, von Frümisen-Sennwald, Sägegäblein 17, 9000 St. Gallen
 Heckmann, Ruedi, 1935, von Zürich, Zürcherstraße 48, 8952 Schlieren
 Kieliger, Jürg, 1944, von Göschenen/UR, Mattenstrasse 25, 5430 Wettingen
 Koch, Werner, 1944, von Villmergen/AG, Bremgartnerstraße 28, 8003 Zürich
 Merker, Martin, 1944, von Baden/AG, Sonnenbergstraße 39, 5400 Ennetbaden
 Paul, Samuel, 1944, von Basel und Känerkinden/BL, Hohlegasse 34, 4104 Oberwil
 Renz, Beat, 1945, von Wuppenau/TG, 9052 Niederteufen
 Sauerländer, Regula, Frl., von Aarau/AG, Greifenseestraße 30, 8050 Zürich
 Thun, Rico, 1944, von Ramosch/GR, Bahnhofstraße, 7503 Samedan
 Weiss, Georg, 1944, von Uster/ZH, Gattikonstraße 91, 8135 Gattikon

Bern, Eidg. Diplom

Thomke, Friederich, 1945, von Biel, Seevorstadt 85, 2500 Biel

Kantonale Fachprüfung

Schodjai, Feridun, 1937, von Khoramschar, Iran, Bubenbergplatz 4, 3000 Bern

† Prof. Dr. R. Manninger

In Budapest ist am 4. Februar 1970 Prof. Dr. R. Manninger im Alter von 70 Jahren gestorben. Manninger war auch in der deutschsprachigen Literatur wohlbekannt als Mitverfasser des Lehrbuches «Spezielle Pathologie und Therapie der Haustiere», das ursprünglich von Hutyra und Marek ins Leben gerufen, dann durch Manninger und Mócsy fortgeführt wurde. Das Buch wurde in die deutsche (11 Auflagen), englische, russische, italienische, spanische, türkische, jugoslawische, polnische und chinesische Sprache übersetzt, eine wohl einmalige Verbreitung eines Lehrbuches. Manninger hat ferner mehr als 200 wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht. Er war der ständige Vertreter Ungarns in der Welt-Tierärztegesellschaft von 1936 bis 68 und hat in dieser Eigenschaft und auch sonst der Gesellschaft große Dienste geleistet. In Madrid wurde er deshalb 1959 zum Ehrenmitglied ernannt. Ehrungen wurden ihm außerdem von 18 ausländischen Akademien, Fakultäten und wissenschaftlichen Gesellschaften verliehen. Prof. Manninger war einer der ersten Tierärzte, die nach dem Krieg aus Ungarn wieder in unser Land gelangten. Er war überall wohl angesehen und anerkannt. Noch 1968, an der 200-Jahr-Feier der Tierärztlichen Hochschule in Wien, hielt er einen vielbeachteten Vortrag über die Tollwut in Ungarn.

† Prof. N. Marcenac

Am 16. Januar 1970 starb in Alfort Prof. Noël Marcenac, ein auch in unserem Lande wohl bekannter Veterinärchirurg, im Alter von 85 Jahren. Er ist durch die berühmten Kavallerieschulen von St-Cyr und besonders Saumur aufgestiegen und hat viel zum Ausbau des Veterinärdienstes in der französischen Armee beigetragen. Im Jahr 1941 übernahm er den Lehrstuhl für Chirurgie an der Ecole Nationale Vétérinaire in Alfort, den er bis zu seinem 70. Altersjahr, 1955, innehatte. Seine mehr als 300 wissenschaftlichen Publikationen und seine Lehrtätigkeit in Alfort verschafften ihm großes Ansehen. Er wurde Mitglied von fünf französischen Akademien und ebenso vielen wissenschaftlichen Vereinigungen. Eine Reihe von nationalen Ehrungen wurden ihm verliehen. Seine besonderen Verdienste liegen auf den Gebieten der Anästhesiologie, Radiologie, aseptischen und schonenden Chirurgie, besonders auch an Knochen, Brust- und Bauchraum. Nach seiner Pensionierung gründete er in Alfort das Centre de Recherche de Chirurgie Expérimentale, in welchem er in Zusammenarbeit mit der Humanmedizin über heikle chirurgische Probleme arbeitete, wie vaskuläre Prothesen, Wiederherstellung von Harnwegen, Transplantation von inneren Organen. Seine letzten großen Arbeiten sind die Mitbeteiligung an einer Enzyklopädie für das Pferd und ein *Traité de Chirurgie Vétérinaire*, das nächstens herauskommen soll.

A. Leuthold, Bern